

SCHWEIZERISCHER NATIONALPARK

17. **JAHRESBERICHT**

DER

EIDGENÖSSISCHEN NATIONALPARKKOMMISSION

1931



Buchdruckerei  
GEBRÜDER ÄSCHBACHER  
WORB-DORF

# Jahresbericht

der

## Eidgen. Nationalparkkommission

### 1931

---

In der Parkkommission hat im Berichtsjahr wieder ein Wechsel stattgefunden: Herr Dr. Adolf Nadig, Stadtpräsident von Chur, ist als Vorsitzender des schweiz. Bundes für Naturschutz und zugleich auch als Mitglied der eidgen. Nationalparkkommission, der er seit 1922 angehörte, zurückgetreten. Seiner sehr geschätzten, wertvollen Mitarbeit in der Kommission und im Ausschuss sei auch an dieser Stelle mit voller Anerkennung gedacht; insbesondere auch seiner erfolgreichen Mitwirkung bei der Gründung und Förderung des Nationalparkmuseums in Chur. Zum Nachfolger von Herrn Dr. Nadig in der Parkkommission und zugleich im Ausschuss ist der neue Präsident des schweiz. Bundes für Naturschutz, Herr Fürsprecher Eduard Tenger in Bern, ernannt worden.

Die Kommission ist im Jahre 1931 nur einmal, am 23. Februar, in Chur zu einer Sitzung zusammengekommen zur Erledigung der ordentlichen Jahresgeschäfte (Jahresbericht, Jahresrechnung, Voranschlag) und zur Beratung einiger weiterer Gegenstände. Der Ausschuss hat 4 Sitzungen abgehalten.

Vom Oberaufseher wurde im Sommer und im Herbst je eine mehrtägige Inspektion im Park durchgeführt, über die er der Kommission Berichte erstattete. Auch das neuernannte Kommissionsmitglied, Herr Fürsprecher Tenger, hat im Sommer mehrere Tage im Park zugebracht und seine Eindrücke in einem Bericht niedergelegt. Der Sekretär hat im August, in Begleitung des Chefs des Justiz- und Polizeidepartements Graubünden, eine mehrtägige Besichtigung des Parkgebietes ausgeführt.

Im Blockhaus Cluozza wurde ein neuer Keller erstellt, da sich der bisherige Kellerraum als durchaus ungenügend erwies. Dem altbewährten Freund des Parkes, Herrn H. Herold in Chur, der durch eine schöne Gabe die rasche Inangriffnahme dieser notwendigen Baute ermöglichte, sei nochmals unser Dank ausgesprochen.

Die Parkkommission hat für die Verpflegung und Unterkunft im Blockhaus Cluozza einen neuen Tarif aufgestellt, dessen Preise wie bisher sehr mässig gehalten sind.

Infolge des vielen schlechten Wetters war im Jahre 1931 der Besuch des Parkes etwas geringer als im Vorjahr. Im Blockhaus Cluozza sind etwa 800 Personen eingekehrt, die Zahl der Logiernächte beträgt 545.

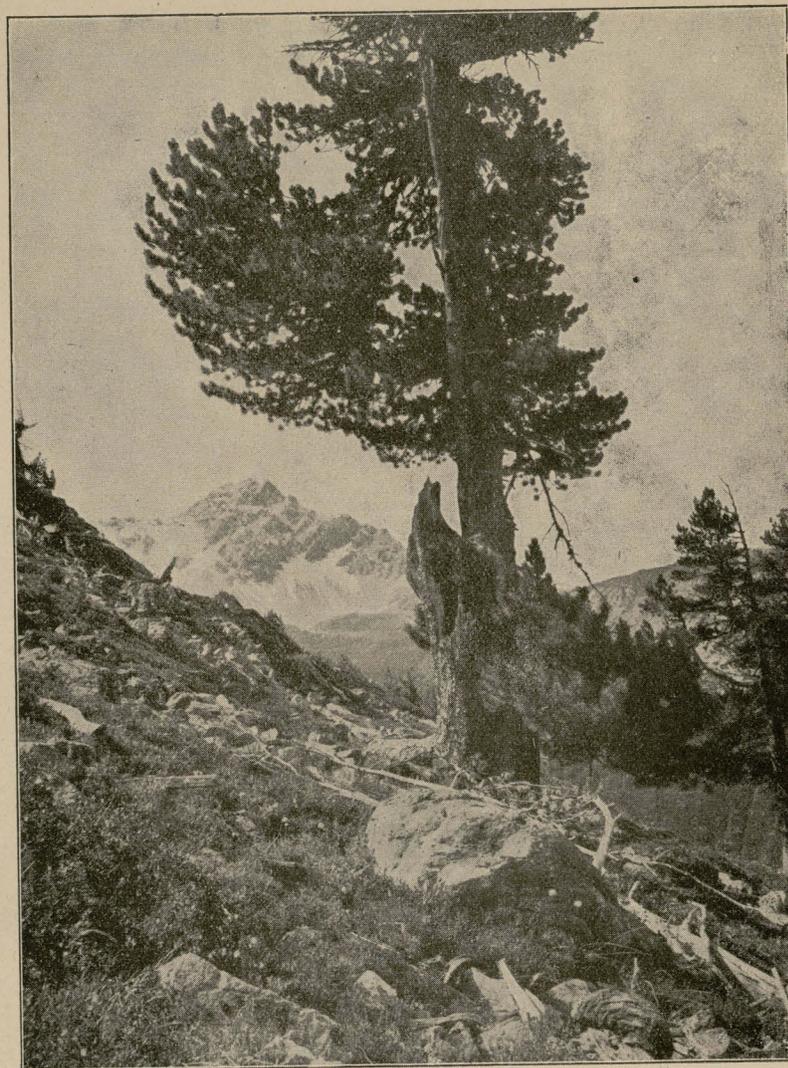
Auch im Berichtsjahr ist der Aufsichtsdienst im Park durch die Park- und Grenzwächter zu voller Zufriedenheit durchgeführt worden. Es wurden keine schweren Widerhandlungen gegen die Parkvorschriften gemeldet.

Erfreulich ist die Kunde, dass die italienische Regierung im Gebiet von Livigno eine 10 km tiefe Schutzzone mit gänzlichem Jagdverbot geschaffen hat und darüber hinaus eine weitere Bannzone, wo die Jagd nur mit einer besonderen Bewilligung des Provinzstatthalters ausgeübt werden darf. Wenn die Wildhut in diesem nahegelegenen Schutzgebiet streng durchgeführt wird, so kann eine günstige Wirkung auf den Wildbestand des Nationalparks erwartet werden. Es ist nur zu wünschen, dass die nun geschaffene Bannzone zu einer an unser Schutzgebiet anschliessenden Dauerreservation ausgestattet wird.

Ueber den Wildbestand im Nationalpark haben die Park- und Grenzwächter jeweilen auf Ende des Jahres, soweit dies möglich ist, zahlenmässige Angaben zu machen. Ihre Schätzungen für 1931 weisen folgende Zahlen auf:

	Steinwild	Hirsche	Rehe	Gemsen
I. Trupchum-Tantermozza . . . . .	—	58	56	458
II. Cluozza-Spöl . . . . .	14	40	58	550
III. Fuorn-Murtarus . . . . .	—	58	74	226
IV. Scarl . . . . .	—	—	98	268
	14	156	246	1282
Im Vorjahr	12	156	288	1168

Die Verminderung des Bestandes an Rehwild wird den ausserordentlich starken Schneefällen des Nachwinters 1931 zuzuschreiben sein.



(Cliché des S.B.N.)

Arve im Scarltal

Am 5.—7. Oktober 1931 wurde unter Leitung des Oberaufsehers durch die Park- und Grenzwächter und beigezogene Hilfskräfte wieder eine Wildzählung im ganzen Parkgebiet durchgeführt. Es wurden dabei insgesamt 952 Gemen gezählt. Zu beachten ist, dass das Ergebnis solcher Zählungen stark beeinflusst wird durch das jeweils herrschende Wetter, die Tageszeit der Zählung, die optische Ausrüstung des Zählers und ander Faktoren. Zudem wird immer ein Teil des Gembestandes eines so weiten und walddreichen Gebietes dem Auge des Zählers verborgen bleiben. Trotzdem bilden diese Wildzählungen, wenn sie unter sorgfältiger Vermeidung von Doppelzählungen vorgenommen werden, wertvolle Anhaltspunkte für die Einschätzung des Gesamtbestandes an Gemswild und können, während einer Reihe von Jahren durchgeführt, brauchbares Material liefern für die wissenschaftliche Erforschung dieser Wildart.

Die Bestände an Federwild sind naturgemäss sehr schwer zahlenmässig festzustellen. Vertreten sind im Park folgende Hühner-Arten: Auerwild, Birkwild, Schneehuhn, Steinhuhn und Haselhuhn. Nach den Angaben der Parkwächter scheint das Federwild in den letzten Jahren eher abgenommen zu haben.

Das Steinwild ist im Berichtsjahre recht häufig im Gebiet vom Piz Terza bis zur Diavelkette beobachtet worden. Nach Angabe des Parkwächters besteht die Kolonie nun aus 14 Stück einschliesslich 2 Kitzen.

Ueber die Tätigkeit der Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes und ihrer Mitarbeiter, sowie über deren Ergebnisse erstattet diese Kommission einen besonderen Bericht, der in den «Verhandlungen der schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft» veröffentlicht wird.

Ueber die Gesamtkosten des Nationalparkes im Jahre 1931 und ihre Deckung gibt nachstehende Zusammenstellung Aufschluss:

#### Ausgaben.

<i>I. Entschädigungen für das Schutzgebiet</i>	
1. Vergütungen an die Gemeinden Zernez, Valcava, Scans und Ponte-Campovasto . . . . .	22,100.—
Uebertrag	22,100.—

Uebertrag	22,100.—	
2. Pachtzinse f. d. Reservation Scarl . . . . .	5,800.—	27,900.—
<i>II. Kosten der Park-Verwaltung</i>		
laut Jahresrechnung . . . . .		18,706.55
<i>III. Wissenschaftliche Erforschung</i>		
Kosten . . . . .		4,020.95
Summe der Ausgaben		<u>50,627.50</u>

Die Deckung erfolgte durch folgende

#### Einnahmen:

<i>I. Zahlungen der Schweiz. Eidgenossenschaft</i>		
1. Vergütungen an die Gemeinden wie oben . . . . .	22,100.—	
2. Beitrag an die wissenschaftliche Nationalparkkommission . . . . .	2,000.—	24,100.—
<i>II. Einnahmen der Nationalparkkommission</i>		
		8,058.75
<i>III. Zahlungen des Naturschutzbundes</i>		
		22,000.—
<i>IV. Einnahmen der wissenschaftl. Kommission</i>		
(ohne die Fr. 3,000 des S. B. N. und Fr. 2,000.— der Eidgenossenschaft)		3,501.90
Summe der Einnahmen		57,460.65
Die Ausgaben betragen		<u>50,627.50</u>
Aktivsaldo auf 31. Dezember 1931 . . . . .		<u>6,833.35</u>
nämlich:		
Aktivsaldo der Nationalparkrechnung	2,552.40	
Aktivsaldo der wissenschaftlichen Na- tionalparkkommission . . . . .	4,280.95	<u>6,833.35</u>

Die Jahresrechnung der eidg. Nationalparkkommission ist im Anhang enthalten, ebenso die Jahresrechnung über den Gesamt-Kapitalfonds. Für die Zuwendungen an diese Sicherungsfonds sei auch an dieser Stelle den Gebern der beste Dank ausgesprochen.

Bern, Ende Januar 1932.

Der Sekretär ad. int.: Dr. Zimmerli.

Dieser Jahresbericht ist von der eidg. Nationalparkkommission in der Sitzung vom 15. Februar 1932 genehmigt worden.

Der Präsident: M. Petitmermet.

# Jahresrechnung

der  
**Eidgen. Nationalparkkommission**  
für 1931

## A. Einnahmen.

<i>I. Einnahmen der Nationalparkkommission</i>			
1. Saldo der Jahresrechnung 1930	3,918.50		
2. Anteil Logisgelder Cluozza	601.50		
3. Rückerstattungen	686.40		
4. Zinse	252.35		
5. Pachtzins Alp Tavrü	1,600.—		
6. Geschenk H. Herold, Chur, für Kellerbau in Cluozza	1,000.—	8,058.75	
<i>II. Zahlungen des schweiz. Naturschutzbundes</i>			
1. Zinse des Kapitalfonds	16,206.85		
2. Weitere Zuschüsse	5,795.15	22,000.—	
		<u>50,058.75</u>	

## B. Ausgaben.

<i>I. Verwaltung des Nationalparks</i>			
1. Parkaufsicht			
a) Besoldungen d. Parkwächter	8,400.—		
b) Prämien für Anzeigen und Fundstücke	55.—		
c) Lebens-, Alters- u. Invalidenversicherung	1,504.60		
d) Unfallversicherung	1,387.80		
e) Vertretung, Aushilfe, Gratifikationen	535.—		
f) Ausrüstung und Bekleidung	709.10		
g) Kl. Auslagen d. Parkwächter	395.65		
h) Hunde und Hundesteuern	276.—		
i) Wohnungsentschädigungen	600.—		
k) Oberaufsicht	371.35	14,234.50	
		<u>14,234.50</u>	

		Uebertrag	14,234.50
2. Blockhäuser, Hütten, Wege			
a) Oekonomie und Unterhalt	884.50		
b) Brand- u. Haftpflichtversich.	214.25		
c) Neubauten	1,600.—		
d) Inventaranschaffungen	409.90	5,108.65	
5. Verwaltungskosten			
a) Spesen der Kommission	275.35		
b) Druckkosten	215.50		
c) Post, Telegraph, Telephon	57.—		
d) Quästur und Sekretariat	650.—		
e) Verschiedenes	159.10	1,556.95	
4. Museum und Bibliothek			
			6.25
		<u>Summe der Verwaltungskosten</u>	<u>18,706.35</u>
<i>II. Wissenschaftliche Erforschung</i>			
Beitrag an die wissenschaftliche Kommission			3,000.—
<i>III. Scarlreservation</i>			
a) Pachtzins an die Gemeinde Schuls		4,000.—	
b) Pachtzins an die Alpenossenschaft Tavrü	1,800.—	5,800.—	
		<u>Summe der Ausgaben</u>	<u>27,506.35</u>

## C. Bilanz.

Die Einnahmen betragen	50,058.75
Die Ausgaben betragen	27,506.35
Saldo auf 31. Dezember 1931	<u>2,552.40</u>

Bern, den 31. Dezember 1931.

Der Kassier ad. int.: Dr. Zimmerli.

Von der eidg. Nationalparkkommission in der Sitzung vom 15. Februar 1932 genehmigt.

Der Präsident: M. Petitmermet.

### Kapitalfonds.

#### Jahresrechnung 1931.

##### A. Ordentlicher Kapitalfonds des S. B. N.

(Zinse sind in erster Linie für die Kosten des Nationalparkes zu verwenden.)

Bestand am 31. Dezember 1930 . . . . .		345,031.80
Zuwendungen 1931:		
Ungenannt . . . . .	50.—	
Schweiz. Volksbank Bern . . . . .	100.—	
Ges. für chem. Industrie Basel . . . . .	300.—	
Ungenannt . . . . .	300.—	
R. Scholl, Hindelbank . . . . .	100.—	
En souvenir de Madame E. Meigniez, Lausanne . . . . .	500.—	
Von einer Dame in Bern . . . . .	100.—	
Eugen Buchenhorner, St. Gallen . . . . .	1,000.—	
Frau A. Grob-Zundel sel., Zürich . . . . .	50.—	
Dr. Pierre Dufour, Ingén., Montbenon . . . . .	100.—	
Schweiz. Volksbank Basel . . . . .	50.—	
Aluminium Ind. A.-G., Neuhausen . . . . .	500.—	3,150.—
Kursgewinne auf Wertschriften 1931 . . . . .		1,136.—
(Zinsertrag Fr. 16,573.95)		
Bestand am 31. Dezember 1931 . . . . .		<u>349,317.80</u>

##### B. Spezialfonds.

(Zinse sind zur Deckung der Kosten des Nationalparkes zu verwenden, aber einstweilen zu kapitalisieren)

Bestand auf 31. Dezember 1930 . . . . .		34,864.15
Zuwendungen 1931:		
Ges. für chem. Industrie Basel . . . . .	300.—	
Aluminium Ind. A.-G., Neuhausen . . . . .	300.—	600.—
Kursgewinn auf Wertschriften 1931 . . . . .		352.65
Zinsertrag 1931 . . . . .		1,604.50
Bestand am 31. Dezember 1931 . . . . .		<u>37,421.50</u>
Bestand d. Gesamtkapitalfonds auf 31. Dez. 1931 . . . . .		<u>386,739.10</u>

### Vermögensausweis.

#### A. Ordentlicher Kapitalfonds des S. B. N.

Wertschriftenbestand . . . . .		354,600.—
Bankguthaben . . . . .		3,138.85
Sparheftguthaben . . . . .		784.15
Immobilien (Vorschussrechnung)		
Bestand am 31. Dezember 1930 . . . . .	13,295.—	
Abschreibung 1931 . . . . .	2,500.—	10,795.—
		<u>349,318.—</u>

#### B. Spezialfonds.

Wertschriftenbestand . . . . .		36,000.—
Bankguthaben . . . . .		300.—
Sparheftguthaben . . . . .		1,121.10
		<u>37,421.10</u>

Die Wertschriften dieser Fonds sind bei der schweiz. Nationalbank in Bern hinterlegt. Es darf darüber nur mit Zustimmung der eidg. Nationalparkkommission und des Vorstandes des S. B. N. verfügt werden.

Vom Vorstand des S. B. N. genehmigt.

Von der eidg. Nationalparkkommission in der Sitzung vom 15. Februar 1932 genehmigt.

Der Präsident: M. Petitmermet.